

17. Oktober 2022

Sehr geehrte Mitglieder des Kreistages Vorpommern-Rügen,

aufgrund der sehr umfangreichen Tagesordnung zur heutigen Sitzung und mit Rücksicht auf deren Dauer, liegt dieser Bericht erneut in schriftlicher Form vor.

Informieren möchte ich Sie aktuell zu den folgenden Schwerpunkten:

Gasmangellage

Zur Gasmangellage wurden alle Mitglieder des Kreistages durch den Bericht vom 30.09.2022, versandt durch das Kreistagsbüro am 04.10.2022, zum aktuellen Stand informiert. Wie mit den Fraktionen abgesprochen wird weiterhin durch den Landkreis monatlich ein aktueller Bericht erstellt und an die Fraktionen und KT-Mitglieder versandt.

Versammlungslage

Die Versammlungslage nimmt mit der Krise Gas/Energie wieder deutlich zu, ist aber im Gegensatz zur Corona-Demonstrationslage nicht aggressiv. Demonstrationen werden regelmäßig in Stralsund, Barth, Ribnitz-Damgarten, Grimmen und Bergen auf Rügen angemeldet.

Bußgeldstelle

In der Bußgeldstelle sind bereits jetzt Mehreinnahmen feststellbar. Die Jahresplanzahl (5,3 Mio. EUR) 2022 wurde bereits erreicht (7,1 Mio. EUR - Stand 14.10.2022). Vorrangig werden Bußgelder wegen zu hoher Geschwindigkeit eingenommen. Lt. Unfallbericht der Polizeiinspektion Stralsund ist dies auch Unfallursache Nummer eins. Zudem hat auch der Straßenverkehr weiter bzw. wieder in 2022 zugenommen. Die Erhöhung der Bußgeldsätze ist nur die mittelbare Ursache.

Corona-Pandemie

Die 7-Tage-Inzidenz der Neuinfektionen lag am 13.10.2022 bei 772,5, die 7-Tage-Inzidenz Hospitalisierungen bei 8,4. Das bedeutet eine IST-Auslastung von 6,9%. Die Tendenz ist steigend. Auffallend ist die gleichmäßige Verteilung der Inzidenzen in Deutschland, Hotspots oder weiße Flecken gibt es kaum noch.

Trotz der hohen Infektionszahlen kommt das Gesundheitssystem des Landkreises mit der Situation bislang gut zurecht. Der Inzidenzwert ist aber nur ein Teil in der Beurteilung der Gesamtlage, zumal die wirkliche Inzidenz sicher kaum zu ermitteln ist. Denn infiziert bedeutet nicht gleich erkrankt. Es besteht die Möglichkeit, dass eine Person infiziert ist, jedoch ohne Symptome zu haben. Diese Personen bemerken die Infektion nicht und lassen sich dementsprechend auch nicht testen. Wie viele Menschen tatsächlich erkranken, vielleicht sogar schwer, ist entscheidender für die Beurteilung der Corona-Lage. Die Situation auf den Intensivstationen der Krankenhäuser gilt es im Blick zu haben.

Es gibt regelmäßige Telefonkonferenzen, u.a. mit dem Land, in denen sich der Landkreis über die Lage informiert. Ich sehe derzeit keinen Anlass für eine Verschärfung der Corona-Maßnahmen. Dennoch haben wir die Lage im Blick und dieser Umstand kann sich jederzeit ändern.

17. Oktober 2022

Impfen/Impfstrukturen

Die Impfkampagne ist in Abstimmung mit dem Land und Bund bis 30.04.2023 verstetigt worden. Noch ist eine eher verhaltene Nachfrage feststellbar, aber langsam steigt die Impfbereitschaft wieder an, auch im landesweiten Trend.

Alle neuen und auch die angepassten Impfstoffe sind jederzeit verfügbar und vorrätig. Eine Terminierung ist (noch) nicht notwendig, aber bereits vorgeplant. Ebenso kann der Landkreis flexibel auf höhere Nachfragen reagieren und auch die Strukturen skalieren.

Perspektivisches Ziel ist es, zum Frühjahr 2023, ggf. bei Feststellung einer endemischen Corona-Lage (statt jetzt der pandemischen), die Impfstrukturen in die vor Corona-Strukturen zu überführen, d. h., Haus- und niedergelassene Ärzte plus entsprechende unterstützende Strukturen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Zudem liegt inzwischen die durch die Uni Greifswald durchgeführte, wissenschaftliche Evaluation zur Impfkampagne der vergangenen 1,5 Jahre vor. --> Fazit: die staatlichen Impfstrukturen waren gut und richtig, hatten und haben eine große Akzeptanz in der Bevölkerung.

Einrichtungsbezogene Impfpflicht

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung vom 28.02.2022 den Beschluss (KT 325-15/2022) gefasst das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt (FD 04) mit der Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben für die einrichtungsbezogene Impfpflicht zu beauftragen, um damit den FD Gesundheit zu unterstützen/entlasten.

Der FD 04 hat die Wahrnehmung der Aufgabe nun am 16.09.2022 beendet und an den FD Gesundheit zurückgegeben. Über die Beendigung der Aufgabe ist der Rechnungsprüfungsausschuss (Sitzung 26.09.2022) informiert worden.

Der FD 04 hat dafür 1.447 Dienststunden abgeleistet. Dadurch sind Verzögerungen bei den Prüfungsaufgaben entstanden. Welche Auswirkungen dieser Umstand hat, ist derzeit nicht absehbar.

Im FD Gesundheit ruht die Aufgabe aufgrund von personellen Umständen bislang. Aktuell sind 2 Stellen Sachbearbeiter/innen einrichtungsbezogene Impfpflicht zur Besetzung ausgeschrieben.

Auswirkungen des Ukraine-Krieges

Dem Landkreis wurden bis 30.09.2022 insgesamt 409 Personen zugewiesen:
(2020 insgesamt 150 Zuweisungen/2021 insgesamt 407 Zuweisungen)

Jan 2022	34 Personen
Feb 2022	23 Personen
Mrz 2022	80 Personen
Apr 2022	58 Personen
Mai 2022	27 Personen
Jun 2022	49 Personen
Jul 2022	18 Personen
Aug 2022	0 Personen
Sep 2022	38 Personen

17. Oktober 2022

Zu erwarten und mit Schreiben vom Innenministerium M-V bzw. Landesamt für innere Verwaltung M-V angekündigt sind weitere erhöhte Zuweisungen bis zum Jahresende 2022.

Lt. Zuweisungsbescheid für Mehraufwendungen für ukrainische Kriegsvertriebene vom 23.09.2022 erhält der Landkreis vom Land 775.297,00 € davon sind 465.178,20 € (60%) an die kreisangehörigen Gemeinden im Verhältnis der dort aufhältigen ukrainischen Kriegsvertriebenen weiterzuleiten. Die Auszahlung an die Kommunen erfolgt im Oktober 2022. Es ist kein Verwendungsnachweis gegenüber dem Landkreis/Land zu erstellen.

Zum 30.09.2022 waren 1.219 Personen mit Asylbewerberleistungen (ohne UKR) im Landkreis untergebracht davon:

- dezentral in Wohnungen des Landkreises: 151 Asylbewerber und 17 Ausländer mit Aufenthaltstitel
- dezentral in selbst angemieteten Wohnungen: 164 Asylbewerber
- zentral in Gemeinschaftsunterkünften (GU): 817 Asylbewerber und 70 Ausländer mit Aufenthaltstitel

Der Landkreis verfügt derzeit über 400 angemietete Wohnungen (incl. UKR) und 6 Gemeinschaftsunterkünfte. Diese GU werden bei 100%iger Belegung mit 1.096 Plätzen vorgehalten. Genutzt werden können asylspezifisch nur 822 Plätze (75%ige Auslastung). Die Objekte befinden sich in Barth, Tribsees, RDG-Körkwitz, Bergen, 2 Objekte in Stralsund auf dem Dänholm. Die GU Sassnitz wird in 2023 im kreiseigenen Objekt ertüchtigt. Für die GU HST Ummanzer Str. 2, Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, wurde die Nutzungsvereinbarung bis 30.06.2023 letztmalig verlängert.

Es besteht dringender Handlungsbedarf bei der Schaffung neuer GU-Objekte.

Für die Unterbringung der ukrainischen Flüchtlinge werden 9 Objekte genutzt. In der Abmietung befinden sich derzeit Rügen-Hotel, Bremerhagen, Parow Pension, Plummendorf und Y-ounior-Hotel. Es verbleiben Unterkünfte in Parow, Ribnitz-Damgarten, Zingst und Sassnitz.

Die Angehörigen der ukrainischen Sinti und Roma (ca. 90) sind in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Versuche, diese Personengruppe außerhalb von GU's in Wohnungen unterzubringen, haben zu verhaltensbedingten Konflikten geführt, so dass weitere Versuche nicht mehr unternommen wurden.

Der Landkreis hat 2022 67 afghanische Ortskräfte zugewiesen bekommen. 62 sind derzeit noch im Landkreis untergebracht, 5 sind in ein anderes Bundesland verzogen.

Allgemeine Statistik:

Per 31.08.2022 leben 14.288 Ausländer im Landkreis:

- 5.198 EU-Angehörige
- 3.717 Personen mit einer Aufenthalts- bzw. Niederlassungserlaubnis
- 587 Personen mit einer Gestattung (Bezieher von Asylbewerberleistungen)
- 637 Personen mit einer Duldung (Bezieher von Asylbewerberleistungen)
- 730 Personen sind ausreisepflichtig

17. Oktober 2022



Bürgerbefragung zur sozialen und Gesundheitsberatung

Mit der Umsetzung eines neuen Landesgesetzes zur Neustrukturierung der Beratungslandschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Wohlfahrtsfinanzierungs- und Transparenz-gesetz Mecklenburg-Vorpommern - WofTG M-V) sind die Landkreise für ein bedarfsgerechtes Beratungsangebot verantwortlich. Um im Landkreis Vorpommern-Rügen das bestehende Angebot an sozialer und Gesundheitsberatung zu optimieren, führt der Fachdienst Soziales gegenwärtig eine Bürgerbefragung durch (siehe Anlage).

In der Befragung werden unter anderem die Bekanntheit der bereits bestehenden Beratungsangebote in der Bevölkerung und die Erreichbarkeit der Beratungsstellen aus Sicht der Einwohner des Landkreises erfragt.

Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und auf die Befragung aufmerksam zu machen, sind Vertreterinnen der örtlichen Sozialplanung im Landkreis unterwegs. Dabei besteht die Möglichkeit, sich tiefergehend darüber informieren zu lassen oder Hilfestellungen hinsichtlich der Befragung zu erhalten. Darüber hinaus ist eine Teilnahme auf der Internetseite des Landkreises möglich (www.lk-vr.de/Kreisverwaltung/Soziales/Bürgerbefragung/), worauf beispielsweise auch an den Verwaltungsstandorten des Landkreises hingewiesen wird.

Bereich Gesundheitsförderung und Prävention

Projekt Strukturaufbau Gesundheitsförderung (seit 12/2020): Förderung GKV-Bündnis für Gesundheit

Ziel des Projektes: Aufbau und Umsetzung der Präventionskette als kommunales Handlungskonzept des Landkreises.

Das Projekt arbeitet aktuell an der Bestandsaufnahme des Vorhandenen und an der Identifizierung von Lücken im Angebot zur Prävention und Gesundheitsförderung; gleichzeitig werden Gespräche mit potentiellen Modellkommunen für den Aufbau gesundheitsförderlicher Strukturen Vor-Ort geführt. Die Auswahl der Kommunen erfolgt zum Ende des Jahres.

Des Weiteren gab es die erste kommunale Gesundheitskonferenz des Landkreises am 02.06.2022 im Rathaus Stralsund (die zweite findet am 25.10.2023 auf der Insel Rügen statt).

Als nächste Veranstaltung zur Präventionskette findet am 09.11.2022 im Rathaus Stralsund der Fachtag Frühe Hilfen und Gesundheitsförderung unter dem Motto „Gemeinsam die Krise meistern“ statt. Federführend ist hier die Koordination der Frühen Hilfen.

Projekt Kinder aus psychisch belasteten und/oder suchtbelasteten Familien (KipsFam) **Projektstart 09/2022: Förderung GKV-Bündnis für Gesundheit**

Das Projekt soll Kindern aus den betreffenden Familien in ihrer Resilienz bestärken ohne stigmatisierend zu wirken. Die Fachdienste der Verwaltung (Jugend, Gesundheit, Allgemeiner Sozialer Dienst, Psychiatriekoordination) und die relevanten Institutionen (z.B. Helios-Klinik, Chamäleon, Uhlenhaus, u.a.) arbeiten hier eng zusammen. Im November findet eine Werkstatttagung zur Vernetzung statt.

Ausstellung „Echt krass“ September 2022 Förderung durch Landesrat für Kriminalitätsprävention

17. Oktober 2022

Die Ausstellung für Schüler/-innen ab Klassenstufe 8 zum Thema sexualisierte Gewalt wurde im Medien-Informations-Zentrum Bergen auf Rügen gezeigt und fand großes Interesse der Schulen (ausgebucht). In den drei Wochen der Ausstellung haben rund 700 Schüler/-innen die Ausstellung besucht. Im Nachgang wird zu diesem Thema an den Schulen weitergearbeitet.

Vorabinfo: Suchtfachtage 2023: 20.-21.09.2023; Kindertag 23.09.2023, Gesundheitstag der schul- und Jugendsozialarbeiter 19.10.2023

Gebäudemanagement

Meilensteine Berufsschulcampus gemäß Rahmenterminplan vom 02.10.2022

Abschluss Vergabe ausstehender Planungsleistungen Los 4a Elektroarbeiten Los 4b nutzungsspezifische Anlagen/ Gebäudeautomation Los 5 Verkehrs- und Freianlagen Los 6 Brandschutz	Dezember 2022 Dezember 2022 November 2022 November 2022
Rechtskräftiger B-Plan 73 für das Baufeld nördlich der Lindenallee	erwartet Anfang 2023
Fertigstellung der Entwurfsplanung (LPH 3)	September 2023
Erhalt Baugenehmigung	erwartet März 2024
Fertigstellung der Planunterlagen	Juli 2024
Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen	Februar 2024 bis September 2025
vorbereitende Maßnahmen	März 2024 bis November 2024
Bauausführung	November 2024 bis Dezember 2026

Fachdienst Finanzen

Die Haushaltsdaten des Landkreises Vorpommern-Rügen werden ab dem 13. Oktober 2022 für alle Interessierten interaktiv dargestellt. Auf der Internetseite des Landkreises können nunmehr transparent aktuelle Zahlen sowie die Entwicklung des Haushaltes unter dem Link www.lk-vr.de/Hinweise/Kreisrecht/Haushalt/ eingesehen werden.

17. Oktober 2022

Diese spezielle Datenbank des Unternehmens Axians IKVS GmbH aus Tangstedt nennt sich Interkommunales Vergleichssystem, kurz IKVS. Diese Software wird in rund 600 deutschen Städten und Gemeinden aller Größenklassen eingesetzt.

Inhaltliche Details werden schneller über die Suchfunktion oder die thematische Sortierung gefunden. Als Hilfestellung zur Navigation durch die Datenbank ist für den interessierten Nutzer ein entsprechendes Handbuch eingestellt.

Graphische Darstellungen zeigen Entwicklungen auf. So lassen sich durch die Visualisierung Zusammenhänge besser herstellen. Zudem sind die wichtigsten Investitionen des Landkreises aufbereitet und mit entsprechenden Hintergrundinformationen versehen.

Nachtragshaushalt

Anlass für die Erarbeitung des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2023 ist der geplante Stellenaufwuchs in der Verwaltung. Bei Überschreitung von 3,5 % der in der Haushaltssatzung festgesetzten Stellen ist laut § 48 Abs. 3 Nummer 2 KV M-V in Verbindung mit § 20 Abs. 5 der Hauptsatzung ein Nachtragshaushaltsplan zwingend erforderlich.

Darüber hinaus werden zusätzliche Mittelanmeldungen bei den Bewirtschaftungskosten infolge des Anstiegs der Strom- und Gaspreise sowie bei der Durchführung der geplanten Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen geprüft.

Zur Bewältigung der Gasmangellage hat der Fachdienst Ordnung den Bedarf zusätzlicher Haushaltsmittel angekündigt.

Weitere Mittelanmeldungen werden noch geprüft. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Die Beschlussvorlage über den 1. Nachtragshaushaltsplan soll in den Kreistag am 13. März 2023 eingebracht werden.

Eigenbetrieb Infrastrukturverwaltung

Touristische Erlebnislandschaft Putbus

Auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gestaltet sich die Suche nach einer privaten Förderung für den Museumsbereich äußerst schwierig. Trotz dessen arbeitet der Landkreis zusammen mit dem Land an einer Möglichkeit, hier eine externe Finanzierung zu ermöglichen. Leider kann heute noch keine verbindliche Aussage hierzu getätigt werden, da sich alle beteiligten Seiten noch im Prüfungsprozess befinden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat